

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte

September 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 210120 – 750011

Textteil

Erläuterung der Ergebnisse 2

Tabellenteil

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte 3

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Die Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte bezieht sich auf die zur Körnergewinnung angebauten Speiseerbsen und Speisebohnen sowie auf Ackerbohnen. Die durchschnittlichen Hektarerträge wurden von den amtlichen Ernteberichterstatern geschätzt; den errechneten Erntemengen liegen die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungserhebung zugrunde.

Die Anbauflächen von Speiseerbsen und -bohnen, die erheblichen jährlichen Veränderungen unterworfen sind, wurden 1975 um rd. 40 % auf rd. 2 100 ha ausgeweitet. Der durchschnittliche Hektarertrag - dieser wird für Speiseerbsen und -bohnen in einem Ergebnis dargestellt - wird auf fast 28 dt geschätzt und übertrifft den Vorjahresertrag um fast 3 % und den Durchschnittsertrag der Jahre 1969/74 um fast 4 %. Die diesjährige Erntemenge in Höhe von rd. 5 800 t ist rd. 45 % größer als die des Vorjahres, liegt aber fast 11 % unter dem sechsjährigen Durchschnitt.

Der Anbau von Ackerbohnen wurde 1975 um mehr als 20 % eingeschränkt und beläuft sich auf rd. 17 000 ha. Der durchschnittliche Hektarertrag wurde auf knapp 32 dt geschätzt; das sind rd. 3 % weniger als 1974. Die Erntemenge der Ackerbohnen fällt mit rd. 54 000 t voraussichtlich um fast ein Viertel niedriger aus als im Vorjahr und ist rd. 12 % geringer als im Durchschnitt der Jahre 1969/74.

Die endgültigen Ergebnisse der Hülsenfruchternte werden Ende November vorliegen.

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein	1975	90	23,3	210	1 525	28,6	4 362
	1974	42	32,0	134	1 799	36,6	6 584
Hamburg	1975	17	23,3	40	90	25,1	226
	1974	4	32,0	13	134	30,3	406
Niedersachsen	1975	389	26,8	1 044	2 806	31,2	8 761
	1974	380	27,1	1 030	3 017	33,9	10 236
Bremen	1975	-	-	-	0	.	.
	1974	-	-	-	4	26,1	10
Nordrhein-Westfalen	1975	567	31,1	1 763	2 137	35,4	7 571
	1974	201	29,4	592	2 751	34,0	9 362
Hessen	1975	151	25,3	382	1 023	31,6	3 233
	1974	149	28,0	417	1 564	28,6	4 473
Rheinland-Pfalz	1975	139	25,7	357	1 238	29,3	3 627
	1974	126	26,7	336	1 186	31,4	3 724
Baden-Württemberg	1975	500	27,4	1 370	3 455	30,7	10 607
	1974	297	26,2	779	4 797	30,1	14 419
Bayern	1975	231	26,5	612	4 472	32,7	14 623
	1974	277	24,8	687	6 143	33,4	20 518
Saarland	1975	9	25,5	23	193	38,5	743
	1974	9	29,0	26	245	39,3	963
Berlin (West)	1975	-	-	-	-	-	-
	1974	-	-	-	0	.	.
Bundesgebiet	1975	2 093	27,7	5 801	16 939	31,7	53 753
	1974	1 485	27,0	4 014	21 640	32,7	70 695